

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **110 (1992)**

Heft 33-34

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von unserem Mitarbeiter Peter Scheidegger

1944 wurde am talsteigigen Viadukt mit dem Abbruch begonnen. Der Autostrom konnte seither nur flücht im Gegenverkehr über den bergseitigen Viadukt gefahren werden. Darauf wird sich auch nach dem Jahr dieses Jahres, wenn der erste

Neue Abteil
Uns all die ke
rungsarbeiten
nen, sucht das
blichen Brau
er der neu i

Baustein

ap. Was im vergangenen Jahr auf
der Autobahn N 1 bei Horkingen
Brücke gibt

rangsaufwand von 1
Milliarde Franken ge
ten Ministerium der S
reden

uch Abbruch von

Spur des Rostes

Spur des Rostes:
In dieser Betonbrücke ist von Tausalz
reizen. Die Armierungseisen
kann, dass das austretende Wasser rote
Eisen- und Leuchtstoffhinterlass.

Die aggressiven Einflüsse auf Stahlbetonbauwerke nehmen zu. Dafür sorgen Streusalz, CO₂, saurer Regen, und andere Aggressoren. Gemeinsam bahnen sie dem Rostfrass den Weg zur Bewehrung. Und dann ist wieder eine komplizierte und teure Sanierung fällig.

Vorbeugen ist auch hier besser. Von Roll bringt als zuverlässige Problemlösung den Betonstahl OPTIMAR auf den Markt. Er ist durch eine Epoxidharz-Beschichtung vor Korrosion geschützt. Umfangreiche Tests und praktische Erfahrungen beweisen, dass dadurch die Lebenserwartung einer Bewehrung um ein Mehrfaches höher ist.

Mit minimalen Mehrkosten beim Rohbau kann in Zukunft das Risiko einer kostspieligen Sanierung stark reduziert werden.

Informieren Sie sich bei unserem Technischen Dienst (M. Spring: 065 342 704, E. Bürki: 065 342 709) über den korrosionsresistenten Betonstahl OPTIMAR!

OPTIMAR

Besser armieren, seltener sanieren

vonRoll

Von Roll AG, Departement Stahlprodukte, 4563 Gerlafingen
Telefon 065 342 222, Telefax 065 354 078

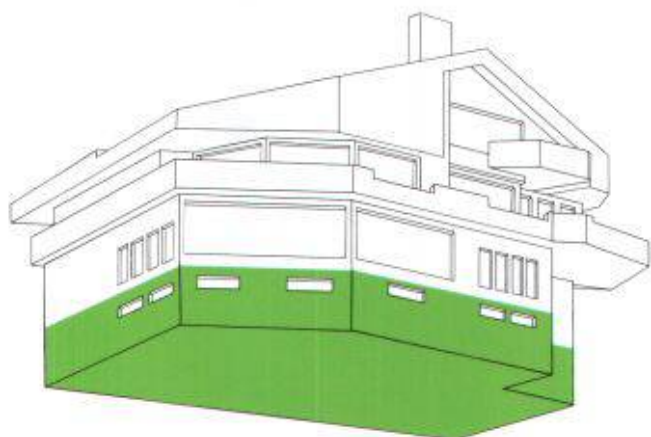
Styrodur®

der Dämmstoff für die Perimeterdämmung



Styrodur® ist das ideale Produkt für die außen-seitige Dämmung im Erdbereich. Bei dieser Anwendung – der Perimeterdämmung – kommen die guten physikalischen Eigenschaften der Wärmedämmplatte besonders zur Geltung. Das geschlossenzellige Material nimmt kaum Wasser auf – deshalb bleibt die Dämmwirkung voll erhalten. Darum benötigt Styrodur® auch keine Kaschierung.

Vor mechanischer Beschädigung schützt die hohe Druckfestigkeit. Da Styrodur® nicht verrottet, und da Frost ihm nicht schadet, ist dauerhafter Wärmeschutz garantiert. Darüber hinaus überzeugt die einfache, problemlose Verlegung. Zur Sicherheit des Verarbeiters und zum Nutzen von Gebäuden ist Styrodur® der ideale Dämmstoff für die Perimeterdämmung.



Styrodur®

von BASF.

Grün und gut.

Alleinvertrieb für die Schweiz:

**Alporit Dämmstoffe
Kork AG, 5623 Boswil**
Telefon 057/47 11 44
Telefax 057/46 18 82

BASF (Schweiz) AG
8820 Wädenswil

BASF